

7) Die Beeren der Krähenbeere sind

- grün             gelb  
 schwarz         rot

Kreuze die richtige Antwort an!

Allmählich drangen immer mehr Baumarten in unser Gebiet vor, zunächst Birke und Kiefer, dann Eiche, Linde und Ulme, später auch die Rotbuche. Schließlich war fast ganz Schleswig-Holstein außer der Marsch im Westen von Wald bedeckt.

Lange vor der Weichsel-Eiszeit lebten in Schleswig-Holstein schon Menschen. Sie waren Jäger und Sammler, die umherzogen und sich von Pflanzen und Rentieren, Wildpferden, Wisenten, Fischen, und Vögeln ernährten.

8) Im Ausstellungsraum „Eiszeit“ siehst du einige Tierarten (oder Reste von ihnen), die auch von unseren Vorfahren gejagt wurden. Welche?

---

---

---

---

---

Erst vor 6.000 Jahren gingen die Menschen bei uns langsam dazu über, sich dauerhaft an einem Ort anzusiedeln und Ackerbau zu betreiben.

Text: Werner Barkemeyer  
Gestaltung: Anke Buschkamp  
Naturwissenschaftliches Museum  
Museumsberg 1 • 24937 Flensburg  
Tel.: 0461 / 85 25 04

**Öffnungszeiten**  
Di-So 10-17 Uhr

## Eiszeit-Exkursion

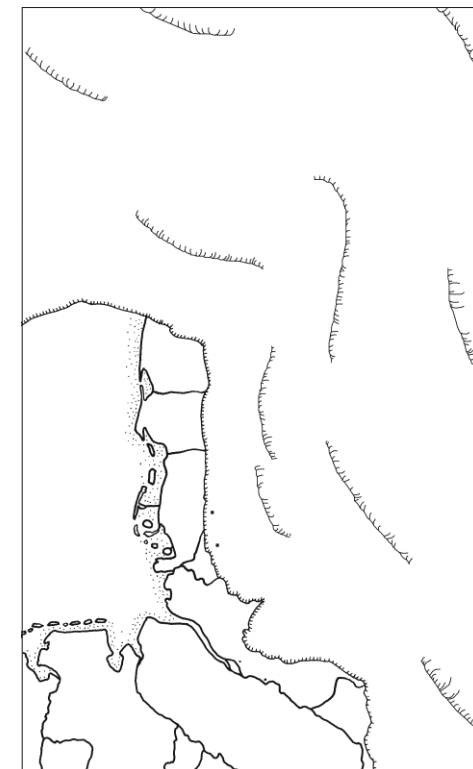
### Hallo!

In einer Eiszeit (Kaltzeit) gefriert mehr Wasser als Eis auftaut. So dehnen sich die Eismassen in den Gebirgen und an den Polen aus.

In Norddeutschland fanden Wissenschaftler Spuren von mindestens drei Eiszeiten. Die letzte Kaltzeit heißt Weichsel-Eiszeit. Sie endete vor ca. 10.000 Jahren. Die vorherige war die Saale-Eiszeit, die 120.000 bis 150.000 Jahre zurückliegt. Ihre Gletscher bedeckten den größten Teil Norddeutschlands.

Vor ca. 25.000 Jahren hatte die Weichsel-Eiszeit ihren Höhepunkt erreicht. Der Rand der Gletscher verlief etwa in einer Nord-Süd-Linie über Flensburg, Schleswig, Rendsburg und Neumünster. Hamburg und Lauenburg wurden nicht erreicht.

**Viel Spaß bei dieser Rätsel-Exkursion!**



Gletscherrand vor 25.000 Jahren  
(heutige Küstenlinie)

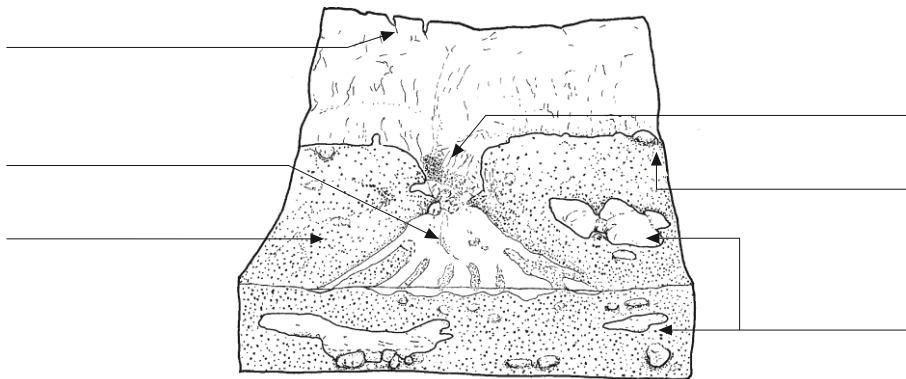
**1) Trage in die Karte die Städtenamen Flensburg, Schleswig und Hamburg an der richtigen Stelle ein.**

In Skandinavien waren die Gletscher der Weichsel-Eiszeit bis zu 3.000 Meter mächtig, in Schleswig-Holstein immerhin noch 300 bis 500 Meter. Es war so viel Wasser zu Eis gefroren, dass der Meeresspiegel ca. 120 Meter tiefer lag als heute. Große Teile der

Nordsee waren Land. Die Ostsee gab es noch gar nicht. Wie es damals in unserer Gegend am Rande der Gletscher ausgesehen haben mag, macht das verkleinerte Modell in der Ausstellung deutlich. Die Gletscherfront zeigte etwa in westliche Richtung. Vor ihr

erstreckten sich große Flächen mit Sand und Geröll. Reißende Schmelzwasserströme flossen in Richtung Nordsee.

2) Beschrifte die Zeichnung des Gletschermodells.



Bei einigen der hier gefundenen Findlinge und Gesteine lässt sich recht genau sagen, aus welcher Gegend Skandinaviens sie stammen und wie alt sie sind. Wissenschaftler nennen solche Gesteine „Leitgeschiebe“.

3) Sieh dir die graue Vitrine mit den Leitgeschieben an.

Verbinde die Namen der drei Gesteine mit den Altersangaben.

Schonenbasalt	Rapakivi-Granit	Kinnekulle-Diabas
250 Millionen Jahre	1.400 Millionen Jahre	140 Millionen Jahre

Die Gletscher transportierten nicht nur Gesteine, sondern auch Fossilien, zum Beispiel Korallen, Schwämme, Seeigel und Belemniten („Donnerkeile“, versteinerte Reste von Meerestieren, die mit heutigen Tintenfischen verwandt sind). Auch versteinerte Baumharzklumpen wurden von den Gletschern ins heutige Schleswig-Holstein gebracht.

4) Wie heißen diese fossilen Baumharzklumpen?

Ohne die aus Skandinavien und dem Gebiet der heutigen Ostsee hertransportierten Geröllmassen läge der größte Teil Schleswig-Holsteins unter dem Meeresspiegel. Die Ablagerungen der Eiszeiten sind hier etwa 50 bis 200 Meter dick.

5) Auch der „Museumsberg“ besteht aus Ablagerungen der Eiszeiten. Seine Höhe beträgt 35 Meter, das Gebäude ist bis zum Dachfirst 30 Meter hoch. Was wäre, wenn die Gletscher nicht bis Flensburg gekommen wären?

Kreuze die richtige Antwort an!

- Der Museumsberg läge unter Wasser, das Gebäude würde herauschauen.
- Museumsberg und Museumsgebäude lägen unter Wasser.
- Es gäbe keinen Museumsberg.

Nach der größten Gletscherausdehnung in der Weichsel-Eiszeit erwärmte sich das Klima allmählich. Die Gletscher tauten ab und zogen sich langsam nach Nordosten zurück.

Die Pflanzen begannen, das vorher vom Eis bedeckte Land zu erobern. Als erstes wuchsen Flechten, Gräser und Kräuter, z. B. Heidegewächse wie die Krähenbeere.

6) Im Raum „Binnengewässer“ siehst du das Präparat der Krähenbeere. Wächst diese Pflanze heute

- in Mooren       in Seen
- Dünen           in Flüssen?

Kreuze die richtigen Antworten an!